Aufklärung zur Sedierung für: _____

Bitte beantworten Sie folgende wichtige Fragen.

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein, wenn ja welche?

_____

Leiden Sie an Herz-Kreislauf-Krankheiten, wenn ja welche?

_____

Leiden Sie an einer Lungen-/ oder Atemwegserkrankung, wenn ja, welche?

_____

Besteht bei Ihnen eine chronische Infektionskrankheit (HIV/ Hepatitis B oder C), wenn ja, welche?

_____

Ist bei Ihnen eine Epilepsie bekannt?

_____

Bestehen Allergien, wenn ja, welche?

_____

Leiden Sie unter einem Glaukom / grünem Star?

_____

Ich bin mit der Sedierung während der endoskopischen Untersuchung einverstanden. Alle meine Fragen wurden vom Arzt / von der Ärztin ausreichend beantwortet.

_____

Datum Unterschrift Patient / Patientin

_____

Unterschrift Arzt / Ärztin

DR. MED. ULRICH FINGER
DR. MED. MAREN WEISS
DR. MED. UTA SCHARTMANN
MVZ Finger und Weiß GmbH

Brandenburgische Straße 42 | 10707 Berlin | www.finger-weiss.de | Tel. 030 / 89 00 98 - 0 | Fax -15 | info@finger-weiss.de

Aufklärung zur Sedierung

DR. MED. ULRICH FINGER
DR. MED. MAREN WEISS
DR. MED. UTA SCHARTMANN
MVZ Finger und Weiß GmbH

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine endoskopische Untersuchung durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, die Verabreichung eines Beruhigungsmittels, mittels dem Sie die Untersuchung verschlafen.

Das Beruhigungsmittel, welches sehr schnell wirkt, wird über eine Infusionskanüle in die Vene verabreicht. Während Sie schlafen, wird Ihr Kreislauf mittels Blutdruck-, Puls- und Sauerstoffsättigungsmessung überwacht. Gegebenenfalls wird Ihnen Sauerstoff verabreicht.

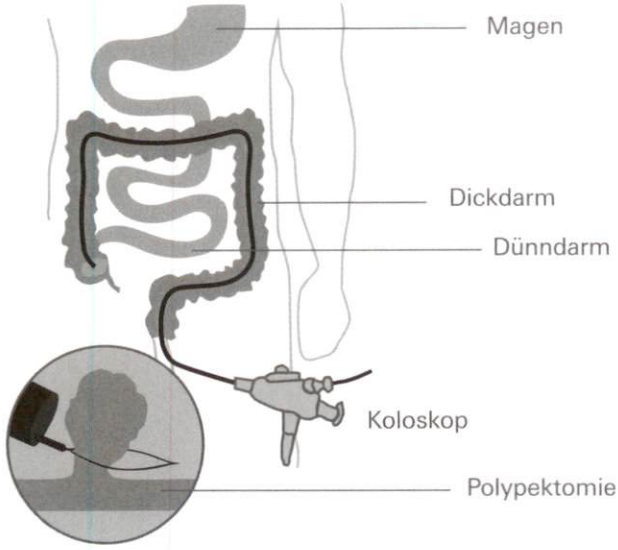
Vor der Betäubung sollten Sie mindestens 2h vorher nichts mehr trinken, außer klarem Wasser und 6h vorher nichts mehr essen, damit unter dem verminderten Bewusstsein der Übertritt von Mageninhalt in die Luftröhre oder Lunge vermieden wird, was ggfs. zu einer Lungenentzündung führen könnte. Teilen Sie ihre täglichen Medikamente dem untersuchenden Arzt mit und beachten Sie, welche Medikamente Sie am Untersuchungstag nicht einnehmen sollten.

Nach der Untersuchung werden Sie noch in unserem Ruheraum etwas ausschlafen, bevor Sie in Begleitung dann nach Hause fahren. Bitte beachten Sie:
Nach einer Sedierung sind Sie für 24h nicht berechtigt, ein Kraftfahrzeug zu führen und sind auch im juristischen Sinne nicht geschäftsfähig (d. h. zum Beispiel Sie dürfen keine Verträge unterschreiben).

Komplikationen bei der Sedierung sind sehr selten. Aus juristischen Gründen müssen wir Sie über alle auch noch so selten auftretende Komplikationen hinweisen:

- Wie bei jeder Spritze kann es an den Einstichstellen zu Blutergüssen und Entzündungen kommen, die sich meist von selbst zurückbilden. Haut- und Weichteilverletzungen (Spritzenabszess, Gewebeverletzungen) sind selten und müssen behandelt werden. Es können dabei andauernde Schmerzen und Narben entstehen. Selten sind Nervenverletzungen und Nervenlähmungen nach Entzündungen und Blutergüssen.
- Trotz der Nutzung von Einmalspritzen und –nadeln kann es in seltenen Fällen zu Infektionen durch das Eindringen von Bakterien in den Blutkreislauf kommen. Extrem selten kann daraus eine Blutvergiftung entstehen.
- Sehr selten kann es bei einer Einschränkung von Bewusstsein und Schutzreflexen zu einem Übertritt von Mageninhalt in die Lunge kommen (Aspiration). Mögliche Folgen sind eine Lungenentzündung, oder ein Lungenabszess, was im Krankenhaus behandelt werden muss. Diese Gefahr besteht vor allem dann, wenn die Verhaltenshinweise bezüglich des Essens und Trinkens vor dem Eingriff nicht beachtet werden.
- Sehr selten können leichtere allergische Reaktionen z. B. Übelkeit, Erbrechen, Juckreiz oder Hautausschlag auftreten. Schwere, sehr seltene allergische Reaktionen können zu einer Schleimhautschwellung im Kehlkopf mit Verschlechterung der Atemfunktion bis zum Atemstillstand oder äußerst selten zum lebensbedrohlichen Herz-Kreislaufschock führen. Daraus kann es zu einer Minderdurchblutung und Schädigung von Organen (Hirn, Niere) kommen. Ein solcher Notfall wird mit sofortigen Wiederbelebungsmaßnahmen in der Praxis begonnen und führt zu einer Notfallverlegung ins Krankenhaus.
- Sehr selten kommt es unter der Narkose zu Atemstörungen und Blutdruckabfall, die in der Regel durch die Gabe von Sauerstoff, Medikamenten und Flüssigkeit behoben werden können. Ggfs. ist eine künstliche Beatmung und intensivmedizinische Behandlung notwendig.
- Äußerst selten kommen Thrombosen und Embolien durch Verschleppung von Blutgerinnseln vor, die zu einer Lungenembolie oder einem Schlaganfall führen können.

Aufklärung zur Coloskopie und eventuellen Polypektomie für: _____



Was geschieht mit den Gewebeproben und Polypen?
Nach Vorliegen der feingeweblichen Untersuchung (Histologie) erhält Ihr Hausarzt von uns später das endgültige Ergebnis der Untersuchung und der sich daraus ergebenden Konsequenzen.

Hygiene:
Alle unsere Endoskope werden vor jeder Untersuchung gereinigt, desinfiziert und regelmäßig durch mikrobiologische Untersuchungen überprüft. Sämtliches Zubehör wird sterilisiert, soweit kein Einmalmaterial zum Einsatz kommt. Hiermit wird eine hygienisch optimale Geräteaufbereitung gewährleistet, die eine Übertragung von Infektionen nach heutigem Kenntnisstand ausschließt.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen dadurch, Risiken weitgehend zu vermeiden.

Haben Sie eine Allergie gegen bestimmte Medikamente? Wenn ja, welche:

Könnte eine Schwangerschaft vorliegen?

Nehmen Sie gerinnungshemmende bzw. blutverdünnende Medikamente? Wenn ja, welche:

Haben Sie einen grünen Star (Glaukom) der Augen?

Besteht bei Ihnen eine Infektionserkrankung (z.B. Hepatitis A, B oder C, HIV)?

Wurden Sie schon einmal am Magen-Darm-Trakt oder am Unterbauch operiert?

Wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Einzelheiten wissen möchten, geben wir Ihnen gerne weitere Auskunft.

Ich bin heute von Dr. _____ über die vorgesehene Untersuchung ausreichend aufgeklärt worden und willige in die Coloskopie und ggfs. auch für eine Polypenabtragung sowie in eine Gewebeprobenentnahme ein.

Datum Unterschrift Patient / Patientin

Unterschrift Arzt / Ärztin

DR. MED. ULRICH FINGER
DR. MED. MAREN WEISS
DR. MED. UTA SCHARTMANN
Gastroenterologie am Adenauerplatz

Brandenburgische Straße 42 | 10707 Berlin | www.finger-weiss.de | Tel. 030 / 89 00 98 - 0 | Fax -15 | info@finger-weiss.de

DR. MED. ULRICH FINGER
DR. MED. MAREN WEISS
DR. MED. UTA SCHARTMANN
MVZ Finger und Weiß GmbH

Liebe Patientin, lieber Patient,
Sie möchten eine Dickdarmspiegelung durchführen lassen. Wir möchten Sie darüber informieren. Die Darmspiegelung ist eine Untersuchung zur genaueren Feststellung Ihrer Beschwerden. Sie ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Darmkrebs, Krebsvorstufen (Polypen) oder anderen Darmerkrankungen (Entzündungen, Geschwüre, Blutungen). Sie erlaubt die Betrachtung der Darmschleimhaut, die Entnahme von Gewebeproben (Biopsien) und ermöglicht auch endoskopische Eingriffe wie die Abtragung von Polypen.

Wann wird eine Coloskopie durchgeführt?
Bei Blut im Stuhl, bei anhaltenden Bauchschmerzen, bei veränderten Stuhlgewohnheiten, zur Kontrolle nach Darmoperationen, bei chronischen Darmentzündungen oder zur Krebsvorsorge (Vorsorgecoloskopie).

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?
Nach entsprechender Vorbereitung wird ein biegsames optisches Instrument (Endoskop) vom After bis zum Übergang in den Dünndarm vorgeschoben. Die Untersuchung dauert ca. 15 bis 20 Minuten. Zur besseren Sicht wird der Darm durch Luft entfaltet. Dabei können schmerzlos Gewebeproben (Biopsien) mit einer kleinen Zange entnommen werden oder Polypen mit einer Schlinge entfernt werden. Polypen sind meist gutartige Veränderungen der Darmschleimhaut. Sie können wachsen und später Blutungen oder Darmkrebs verursachen. In seltenen Fällen (Schlingenbildung im Darm, technische Probleme, Darmverunreinigung) kann die Untersuchung nicht vollständig durchgeführt werden oder wichtige Befunde übersehen werden. In diesen Fällen kann eine Wiederholung der Untersuchung oder ein alternatives Verfahren notwendig sein. Während der gesamten Untersuchung überwachen wir den Kreislauf und die Atmung des Patienten.

Bereitet die Untersuchung Schmerzen?
Schmerzen können bei der Passage von Biegungen oder Schleifen entstehen, selten auch durch Lufteinblasen. Da die Untersuchung von jedem Patienten unterschiedlich empfunden wird, können wir sie je nach Patientenwunsch mit oder ohne Beruhigungsspritze durchführen.
Gibt es Alternativmethoden?
Methoden wie Ultraschall, Röntgen, Computertomographie oder Kernspin-Tomographie können durchgeführt werden. Diese Untersuchungen sind teils ungenauer und sind bei Röntgenuntersuchungen mit Strahlenbelastung und Kontrastmittelgabe verbunden. Bei diesen Untersuchungen können allerdings keine Proben entnommen werden und keine Polypen abgetragen werden.

Können Komplikationen auftreten?
Die Coloskopie ist seit vielen Jahren eine bewährte komplikationsarme Untersuchungsmethode. Trotz großer Sorgfalt kann es in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen:
Selten Nachblutungen (Risiko etwa 1:1000) nach Entnahme von Gewebeproben oder nach Abtragung von Polypen. Diese können auch Tage nach der Darmspiegelung auftreten. Selten Verletzungen der Darmwand (Perforations-Risiko etwa 4:10000), z.B. bei hochgradigen Einengungen oder schwieriger Polypenabtragung. Sehr selten Allergien, Atem- und Kreislaufstörungen, Haut und Weichteilschäden nach Spritzen. Sehr selten Infektionen (Hepatitis, HIV oder andere Keime). In aller Regel können diese Komplikationen konservativ therapiert werden. Hierzu kann eine vorübergehende Überwachung in der Klinik oder gar eine operative Therapie mit eigenen Risiken notwendig sein. Weltweit ist die Coloskopie die Standarduntersuchung.

Was ist vor einer Coloskopie zu beachten?
Eine Darmspiegelung kann nur nach vollständiger Reinigung des Darmes erfolgen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise zur Vorbereitung (siehe Merkblatt). Bitte beachten Sie auch, dass die Wirkung mancher Medikamente durch den Spüleffekt beeinträchtigt sein kann (z.B. „Pille"). Medikamente wie ASS (z.B. Aspirin), Godamed, Plavix dürfen in der Woche (mindestens 5 Tage) vor der Darmspiegelung wegen der erhöhten Blutungsgefahr nicht eingenommen werden. Dies gilt auch für andere gerinnungshemmende Medikamente wie z.B. Marcumar / Xarelto / Eliquis. Patienten mit Herzklappenfehlern oder Herzklappenersatz müssen evtl. zur Infektionsvorbeugung vor der Darmspiegelung ein Antibiotikum erhalten.

Sehr geehrte Patienten!

Sie haben bei uns einen Endoskopietermin vereinbart.

Sollten Sie den Termin zur Magenspiegelung (Gastroskopie) oder Darmspiegelung (Koloskopie) nicht einhalten können, so bitten wir Sie, uns spätestens drei Arbeitstage vor dem Termin abzusagen - per Post, per Fax (030 89 00 98 15) oder per Mail (info@finger-weiss.de).

Sollte dies nicht geschehen, behalten wir uns die Berechnung eines Ausfallhonorars von **50,-Euro für eine Magenspiegelung** und **100,-Euro für eine Darmspiegelung** vor.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

_____

Unterschrift des Patienten

Aufklärung zur Behandlung
mit Kohlendioxid - Gas (CO_2)

DR. MED. ULRICH FINGER
DR. MED. MAREN WEISS
DR. MED. UTA SCHARTMANN
Gastroenterologie am Adenauerplatz

Liebe Patientinnen und Patienten,

Seit einiger Zeit besteht die Möglichkeit, Darmspiegelungen alternativ mit Kohlendioxid - Gas (CO_2) durchzuführen. Kohlendioxid ist ein für den Dickdarm und den Körper vollständig unschädliches Gas, das schon seit vielen Jahren in anderen medizinischen Bereichen (z.B. im Rahmen von Bauchspiegelungen) eingesetzt wird. Kohlendioxid wird im Vergleich zu normaler Raumluft ca. 150-mal schneller vom Körper aufgenommen.

Dadurch wird der Darm sehr viel rascher entbläht und es treten keine bzw. nur deutlich kürzer dauernde Beschwerden nach der Darmspiegelung auf.

Die für dieses neue Verfahren anfallenden höheren Kosten werden zurzeit nicht von den gesetzlichen Krankenkassen getragen. Wir bieten Ihnen daher die Möglichkeit, diese nebenwirkungsfreie Technologie als individuelle Gesundheitsleistung zu einem Preis von **25,00 €** in Anspruch zu nehmen.

Sollten Sie daran Interesse haben, sprechen Sie bitte eine Mitarbeiterin an.

Ihr Praxisteam